

PRESSEMITTEILUNG

Röthenbach, 24.09.2026

Ein Standort für die nächste Generation: Richtfest für neues Logistikzentrum in Röthenbach

Nur drei Monate nach dem offiziellen Spatenstich wurde heute auf der Baustelle im Gewerbegebiet „Fischbachstraße“ in Röthenbach an der Pegnitz das Richtfest für das neue Logistikzentrum der igefa gefeiert. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Bauherrschaft, des Generalunternehmers BREMER Ost GmbH, der Planungsbeteiligten sowie Gästen aus Politik und Wirtschaft wurde der erfolgreiche Abschluss der Rohbauarbeiten gewürdigt.

Auf dem Gelände entstehen rund 18.000 Quadratmeter Logistikfläche sowie ein moderner Verwaltungsneubau. Auftraggeber des Projekts ist die Henry Kruse Immobilien GmbH & Co. KG. Die BREMER Ost GmbH verantwortet die Planung und schlüsselfertige Realisierung des Standorts, während die architektonische Planung von der SAI Scharrer Architekten + Ingenieure GmbH stammt.

Mit dem Richtfest wird ein bedeutender Baufortschritt sichtbar. Seit dem Spatenstich im Juni wurden die Rohbauarbeiten planmäßig umgesetzt und die wesentlichen Gebäudestrukturen errichtet. In den kommenden Monaten stehen der Ausbau der technischen Gebäudeausrüstung sowie die Fertigstellung der Innen- und Außenbereiche im Fokus.

„Der Spatenstich vor exakt drei Monaten war der erste große Meilenstein unseres Projekts. Mit dem Richtfest erreichen wir nun den zweiten. Was vor wenigen Monaten noch auf Plänen und Zeichnungen existierte und in zahlreichen Besprechungen diskutiert wurde, steht heute sichtbar vor uns in Beton und Stahl. Ein Bauvorhaben dieser Größenordnung entsteht nicht nebenbei, sondern ist das Ergebnis einer starken Zusammenarbeit aller Beteiligten“, sagt Martin Jütting, Niederlassungsleiter der igefa Nürnberg.

Bereits Anfang 2027 wird die igefa, ein bundesweit tätiger Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Hygiene, Reinigung und Arbeitsschutz, die neuen Räumlichkeiten beziehen. Der Standort soll als Grundlage für die weitere Entwicklung des Unternehmens in der Metropolregion Nürnberg sowie in Ober- und Mittelfranken dienen.

Durch die Bündelung und Erweiterung logistischer Kapazitäten sollen Prozesse optimiert und die Lieferfähigkeit gestärkt werden.

Das Richtfest fällt zudem in ein besonderes Jahr für die Unternehmensgruppe: igefa blickt 2025 auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück.

„Wenn ein Unternehmen über 50 Jahre erfolgreich besteht, dann hat es in der Vergangenheit vieles richtig gemacht. Dahinter stehen Kundinnen und Kunden, die uns ihr Vertrauen schenken, Lieferanten, die Partnerschaft aktiv leben, und Mitarbeitende, die unser Unternehmen jeden Tag prägen. Mit dem Neubau investieren wir bewusst in die Zukunft. Wir schaffen einen Standort für die nächste Generation und nachhaltige, flexible sowie attraktive Arbeitsplätze für die Menschen, die den Unterschied machen“, betont Kai Kruse, Bauherr und Mehrheitsgesellschafter der igefa SE & Co. KG.

Im Zentrum des Projekts steht eine leistungsfähige Lagerhalle mit modernen Kommissionierungs- und Logistikbereichen. Ergänzt wird diese durch Büro-, Schulungs- und Sozialflächen sowie spezielle Lagerbereiche für unterschiedliche Produktanforderungen. Großzügige Verkehrsflächen, moderne Andienungszonen und eine zukunftsorientierte Infrastruktur schaffen optimale Voraussetzungen für effiziente Betriebsabläufe.

Auch aus Sicht des Generalunternehmers BREMER liegt das Projekt voll im Zeitplan. Die Fortschritte auf der Baustelle seit dem Spatenstich sind für alle deutlich sichtbar.

„Als wir uns im Juni zum Spatenstich getroffen haben, lag vor uns noch eine freie Baufäche. Heute steht bereits der Rohbau. In nur drei Monaten wurden rund 1.200 Fertigteile mit einem Gesamtgewicht von etwa 9.600 Tonnen montiert. Besonders erfreulich ist, dass wir dabei voll im Terminplan liegen. Die igefa und BREMER verbindet zudem ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit und Langfristigkeit: Wir planen und bauen nicht für das nächste Quartal, sondern für die Zukunft. Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Baustellenteam, das diesen Baufortschritt möglich gemacht hat“, sagt Silvio Kölling, Geschäftsführer der BREMER Ost GmbH.

Auch Nachhaltigkeitsaspekte sind fester Bestandteil des Neubaus. Begrünte Dachflächen und eine Photovoltaikanlage tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen und den Energiebedarf des Standorts teilweise selbst zu decken. Hochwertige Bauweisen, moderne Dämmkonzepte und umfassende Sicherheitslösungen unterstreichen den Anspruch an Qualität und Zukunftsfähigkeit.

Mit der Fertigstellung im Frühjahr 2027 entsteht in Röthenbach ein leistungsfähiger und zukunftsorientierter Logistikstandort, der die Anforderungen moderner Warenversorgung erfüllt und gleichzeitig einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region leistet.



Das Tragwerk des neuen Logistikzentrums von igefa ist erfolgreich fertiggestellt. Nun folgt der Innenausbau: Bis zum Frühjahr 2027 wird BREMER das Projekt als Generalunternehmer schlüsselfertig realisieren. Bild: BREMER